

Leitbild Energie und Klimaschutz Gemeinde Schwielowsee 2030

Präambel

Unsere Gemeinde Schwielowsee ist ein „staatlich anerkannter Erholungsort“. Dies spielt für die Identität des Ortes, die wirtschaftliche Entwicklung und hier insbesondere für den Tourismus eine große Rolle. Deswegen sehen wir uns stark verbunden mit Natur und Umwelt und unser Ort soll mit dem Thema „Energie und Klimaschutz“ eng verzahnt und dadurch weiter gestärkt und langfristig gesichert werden.

Wir sind uns unserer Verantwortung beim Klimaschutz bewusst und haben daher ein Energie- und Klimaschutzleitbild 2030 entwickelt. 2030 ist auch der Zeithorizont für die Energiestrategie des Landes Brandenburg, zu der Schwielowsee seinen Beitrag leisten möchte.

Kernziele des Leitbilds sind:

- Reduktion der CO₂-Emissionen auf 4,7 t CO₂ pro Einwohner und Jahr bis 2030 und auf 2 t CO₂ pro Einwohner und Jahr bis 2050 durch
 - o Reduktion des gesamten Strom- und Gasverbrauches in der Gemeinde jeweils um 1% pro Einwohner und Jahr
 - o Reduktion des spezifischen Strom- und Heizenergieverbrauches (kWh/m²) in den kommunalen Gebäuden um jeweils 2% pro Jahr und
 - o die installierte Leistung für Photovoltaik –Dachflächenanlagen soll 2030 4 MW betragen und 2050 mindestens 10 MW.

- Die Entwicklung eines Konzeptes zur Anpassung an den Klimawandel,
 - o sodass die Gemeinde auf Extremwetterereignisse vorbereitet ist und
 - o insbesondere der umgebende Wald, unsere Wasserressourcen und die Ufer unserer Gewässer erhalten und gestärkt werden.

Die Handlungsfelder des Leitbildes sind:



Reduktion der CO₂-Emissionen

Um die Folgen des Klimawandels einzudämmen, ist die Erderwärmung auf höchstens 2°C zu begrenzen. Der Weltklimarat ist sich einig, dass dieses Ziel nur erreicht werden kann, wenn die CO₂-Emissionen auf 2 t CO₂ pro Einwohner bis 2050 reduziert werden können. 2010 stand Schwielowsee bei 7,4 t pro Einwohner und Jahr.

Zur Erreichung der 2 t CO₂ pro Einwohner setzen wir in der Gemeinde Schwielowsee bei Energie und Klimaschutz auf die Reihenfolge: zu allererst so viel Energieeinsparung wie möglich, dann die Energie so effizient wie möglich nutzen und dies möglichst durch den Einsatz von erneuerbaren Energien.

- **Energieeinsparung:**

Durch Information, Beratung und Motivation der Bevölkerung wollen wir eine Reduktion des gesamten Strom- und Gasverbrauches in der Gemeinde jeweils um 1% pro Einwohner und Jahr sowie eine Steigerung der energetischen Sanierungen in Privathaushalten erreichen.

In den kommunalen Gebäuden streben wir eine Reduktion des spezifischen Strom- und Heizenergieverbrauchs (kWh/m²) um jeweils 2% pro Jahr an.

- **Energieeffizienz:**

Wir möchten die effiziente Energienutzung in Privathaushalten und Gewerbe durch gezielte Information, Beratung und Motivation befördern. Zur Erhöhung der Energieeffizienz in Schwielowsee sollen die Potenziale der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) stärker genutzt werden. Mögliche Standorte sollen gemeindeweit und bei Neugebieten grundsätzlich geprüft werden, damit der Anteil an KWK langfristig steigt.

- **Erneuerbare Energien:**

Wir wollen unsere Potenziale vor allem im Bereich Windenergie, Solarenergie und Geothermie nutzen. Die installierte Leistung für Photovoltaik – Dachflächenanlagen soll bis 2030 auf 4 MW und 2050 auf 10 MW installierte Leistung ausgebaut werden. Bei Sanierung und Neubau von kommunalen Gebäuden soll soweit wie möglich auf fossile Energieträger verzichtet werden.

Umweltfreundliche Mobilität

Rund 25% der CO₂-Emissionen in Schwielowsee werden durch Verkehr verursacht. Wir wollen das bestehende ÖPNV und SPNV-Angebot erhalten und ausbauen sowie eine umweltgerechte Gästemobilität Vor-Ort bereitstellen. Für den Alltagsverkehr, aber auch für die Touristen, wollen wir die Radinfrastruktur verbessern und kombinierte Mobilität, wie z.B. bike and ride, park and ride, Verleih von Fahrrädern und Anruftaxis fördern. Durch optimierte Logistiksysteme soll der gewerbliche Transport reduziert werden. Die Fähre, als wichtige Verbindung zwischen Caputh und Geltow, soll langfristig erhalten werden.

Anpassung an den Klimawandel

Die konkreten Auswirkungen durch den Klimawandel werden für uns z.B. durch Extremwetterlagen wie Hitze, Trockenheit, Starkregen oder Schnee erfahrbar. Darauf müssen wir uns in Zukunft besser vorbereiten und die Bewohner bei der Bewältigung dieser Herausforderungen unterstützen. Bei der Ortsentwicklung und beim Waldumbau, sind diese Entwicklungen konkret mit einzubeziehen. Der Wald hat eine klimastabilisierende Funktion, die erhalten werden muss. Aber gerade der Wald ist durch den Klimawandel besonders stark betroffen und muss daher in und um Schwielowsee gestärkt werden.

Durch den Klimawandel werden unsere Ressourcen an Trinkwasser durch eine verstärkte Nutzung gefährdet und die Ufer unserer Gewässer durch starke Höhenschwankungen extrem geschwächt. Grundwasserschutz, z.B. durch Maßnahmen der Regenwasserretention, und Bewahrung der Ufer, z.B. durch Vermeidung von menschlichen oder tierischen Zerstörungen, müssen konkret angestrebt werden.

Nachhaltige Ressourcennutzung, Fair Trade, Regionale Kreisläufe

Unser Ziel ist die Erhaltung der natürlichen Ressourcen auch im Hinblick auf den Tourismus. Wir wollen den Klimaschutz nicht nur auf unser Gemeindegebiet begrenzen, sondern auch Projekte in anderen Ländern unterstützen.

Unsere Gemeindeverwaltung soll ein Vorbild sein und bevorzugt beim Einkauf regionale und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Wir unterstützen die Fairtrade Kampagne Deutschland und handeln nach deren Kriterien. Bei der Vergabe von Aufträgen werden zusätzliche soziale und umweltbezogene Anforderungen wie z.B. die Vermeidung ausbeuterischer Kinderarbeit, die Vereinbarung unterer Arbeitsentgeltgrenzen, die Beschaffung energieeffizienter und ressourcenschonender Leistungen sowie die Einbeziehung von „fair trade“ mit aufgenommen, soweit dies rechtlich zulässig ist. Die Gemeindeverwaltung strebt bei kommunalen Vorhaben danach, dass sowohl die Arbeiten als auch die dabei verwendeten Materialien eine möglichst geringe Treibhausgasbilanz einbringen. Dies soll bereits während der Planung berücksichtigt werden.

Bildung von Netzwerken

Wie bereits bei anderen Aufgaben, wollen wir mit unseren Nachbargemeinden im Bereich Energie und Klimaschutz eng zusammenarbeiten. Wir wollen uns regelmäßig austauschen und Projekte gemeinsam vorantreiben. Außerdem wollen wir auch in den Nachbarschaften innerhalb unserer Gemeinde Projekte, wie z.B. eine gemeinsame Wärmeversorgung umsetzen.

Die Gemeindeverwaltung unterstützt tatkräftig alle Vereinigungen, wie z.B. Vereine und Bürgergesellschaften, bei der Umsetzung von Klimaschutzprojekten. Dies kann z.B. durch die Bereitstellung von Informationen, Räumlichkeiten sowie dem Abbau von Hemmnissen sein. Auch die direkte Bürgerbeteiligung wird von der Gemeinde intensiv unterstützt.

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel als politisches Bekenntnis

Ein Leitbild muss gelebt werden! Die Gemeindeverwaltung und die Gemeindevertretung nehmen deswegen ihre Vorbildfunktion ernst und werden das Thema Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel auch den Bürgerinnen und Bürgern nahebringen. Das Bewusstsein für Klimaschutz soll insbesondere bei unseren Kindern geschärft werden. Für das örtliche Gewerbe sollen Anreize zum klimafreundlichen Handeln geschaffen werden.

Alle fünf Jahre soll das Leitbild auf seine Zielerreichung überprüft werden. Der Klimabeirat wird als Beratungsgremium für den Prozess langfristig etabliert. Der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee wird mindestens einmal jährlich über die Aktivitäten berichtet. 2025 wird überprüft, ob die Inhalte des Leitbildes angepasst werden müssen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee hat am 24.06.2020 das Leitbild unter der Beschluss-Nummer: 20-06-36 (BV-2020/685) beschlossen.